

TAGBLATT

Mit einem Kinderflohmarkt gegen die Wegwerfmentalität

Wieso alte Spielsachen wegwerfen und neue kaufen? Es geht auch anders. Dies bewies Marion Hug mit dem Buchser Kinderflohmarkt.

25.9.2018, 05:00 Uhr

Mit grossem Erfolg konnte am Samstag von 14 bis 16 Uhr im katholischen Pfarreisaal ein Kinderflohmarkt durchgeführt werden. Marion Hug hat ihn für die Buben und Mädchen unentgeltlich organisiert. «So können die Kinder ihre Sachen verkaufen und mit dem erhaltenen Geld etwas kaufen, welches sie vielleicht schon lange wollten oder den Batzen einfach ins Sparkässeli legen», sagt Marion Hug.

Der Erlös wurde gespendet

Der Umgang mit Geld sei ihr nämlich auch wichtig wie ihr Motto: «Ich möchte keine Wegwerf-Gesellschaft.» Es müsse ja nicht immer alles neu gekauft werden. Die Initiantin des Kinderflohmarktes will den Kindern beibringen, dass sie mit ihren Spielsachen und Gegenständen sorgfältig umgehen. Sie meint: «Die heutigen Kinder haben so viele Spielsachen und doch wünschen sie sich immer etwas Neues», und verweist auf die Ludothek Werdenberg, wo man vieles für wenig Geld ausleihen kann. Der Flohmarkt bereitete den Kindern grossen Spass, ob «Verkaufspersonal» oder Käuferschaft. Spiele, Figuren, Bücher, Plüschtiere und anderes mehr wechselten den jungen Besitzer oder die Besitzerin und sorgte da oder dort für eine freudige Überraschung. Zahlreiche Kinder waren mit ihren Eltern erschienen. Zur Stärkung ab es Kaffee, Kuchen und andere Getränke. Der Erlös daraus wurde wohltätigen Zwecken gespendet. (H.R.R.)

«Tagblatt»-Newsletter abonnieren

Der kompakte Überblick am Abend mit den wichtigsten Ereignissen und Themen aus der Ostschweiz und der Welt. Zusammengestellt von der Redaktion. [Hier können Sie sich mit einem Klick kostenlos anmelden.](#)